TRANSFER- UNDGRÜNDERZENTRUM

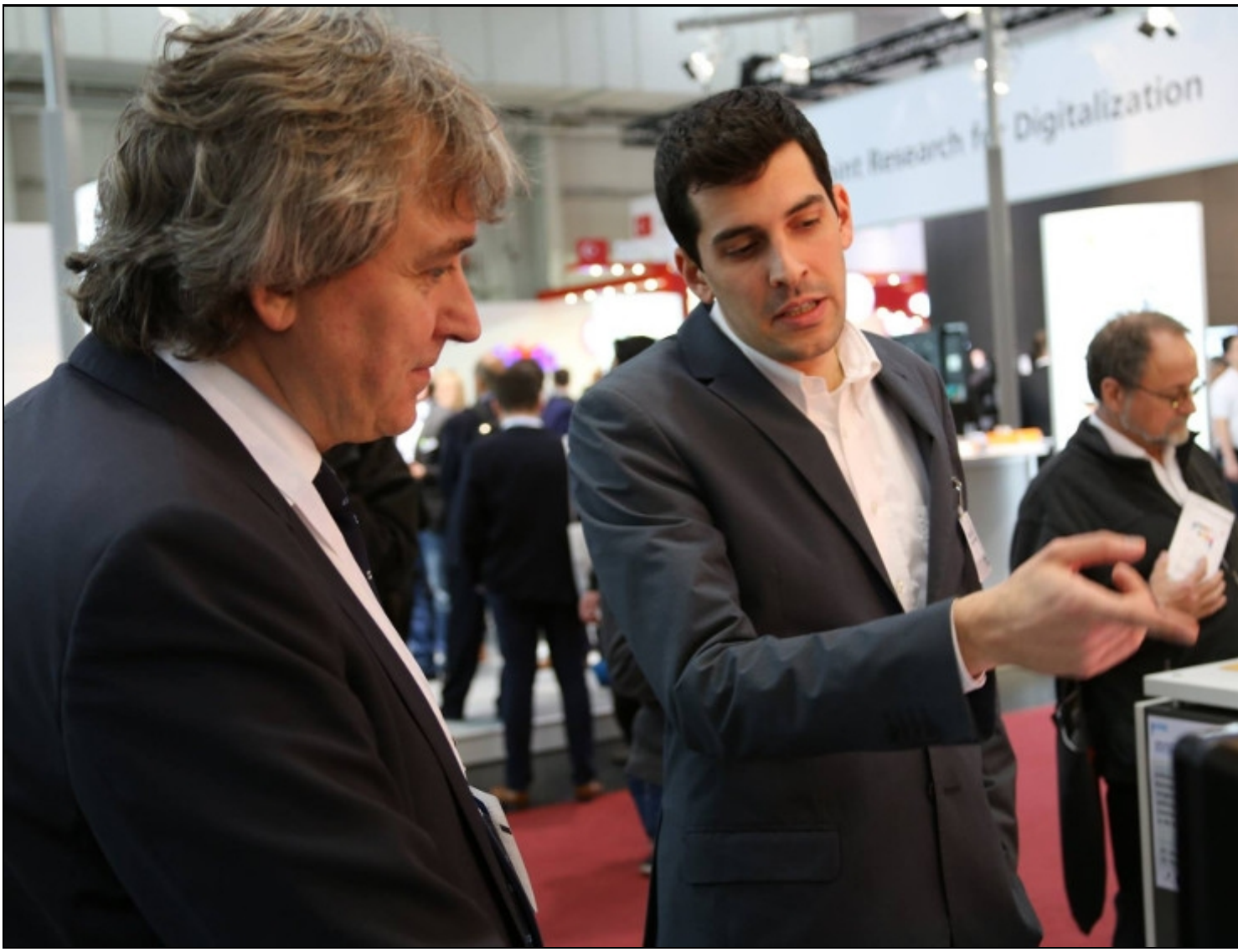
Rückblick auf die CeBIT 2017

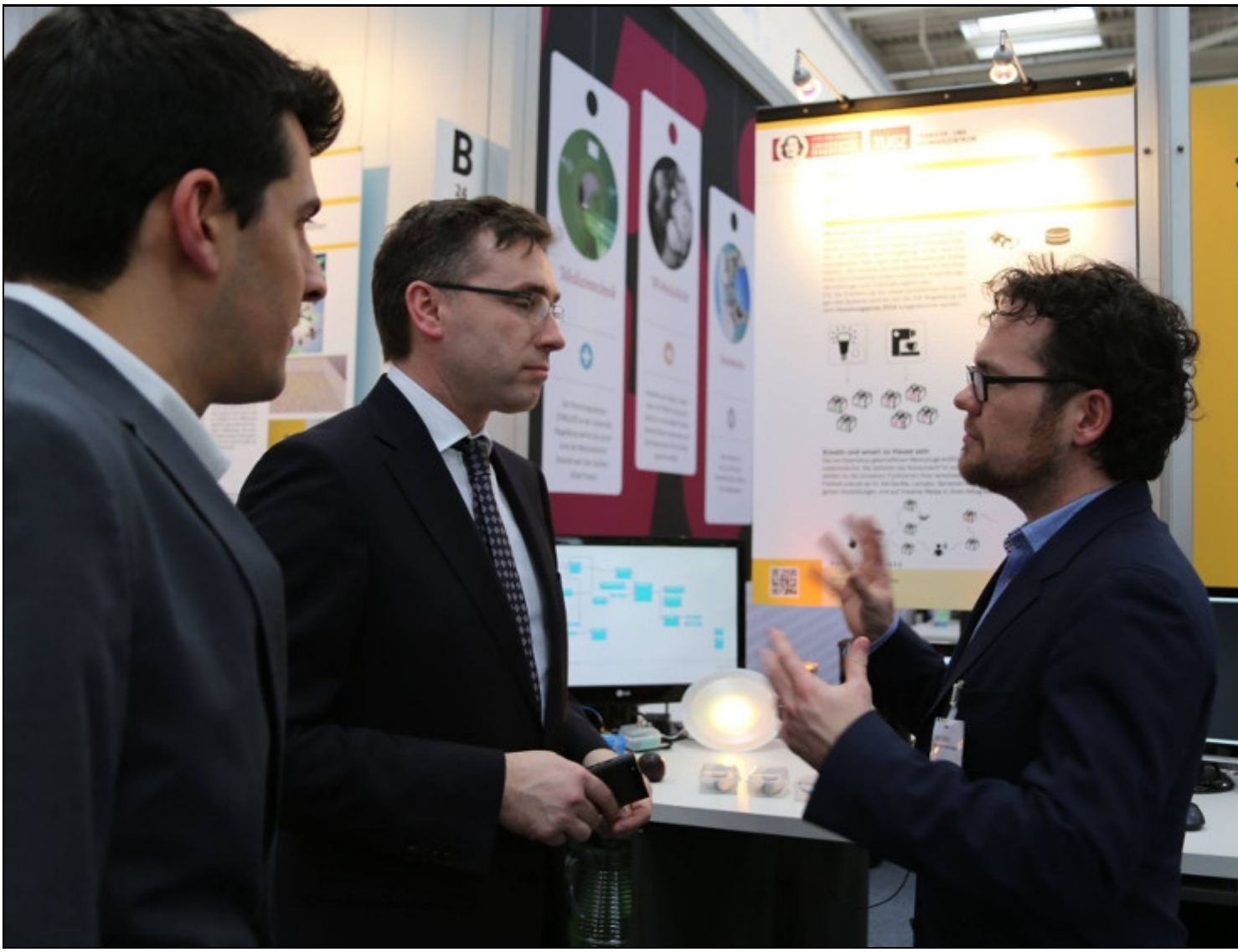
04.04.2017 -

Ein voller Erfolg war auch im Jahr 2017 der Besuch der CeBIT. Mit vier Startups war in diesem Jahr das Team des **Transfer- und Gründerzentrums (TUGZ)** auf der CeBIT vertreten, welche vielversprechende Kontakte knüpfen konnten:

Bildergalerie (6 Bilder)

OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG
Medizintechnik
Wirbelschicht
Automotive
Erneuerbare Energien
Digital Engineering
Schnittstelle zwischen
Wissenschaft und Wirtschaft
Bisherige Bestellung von
Betriebsmitteln per Telefon


Digitalization

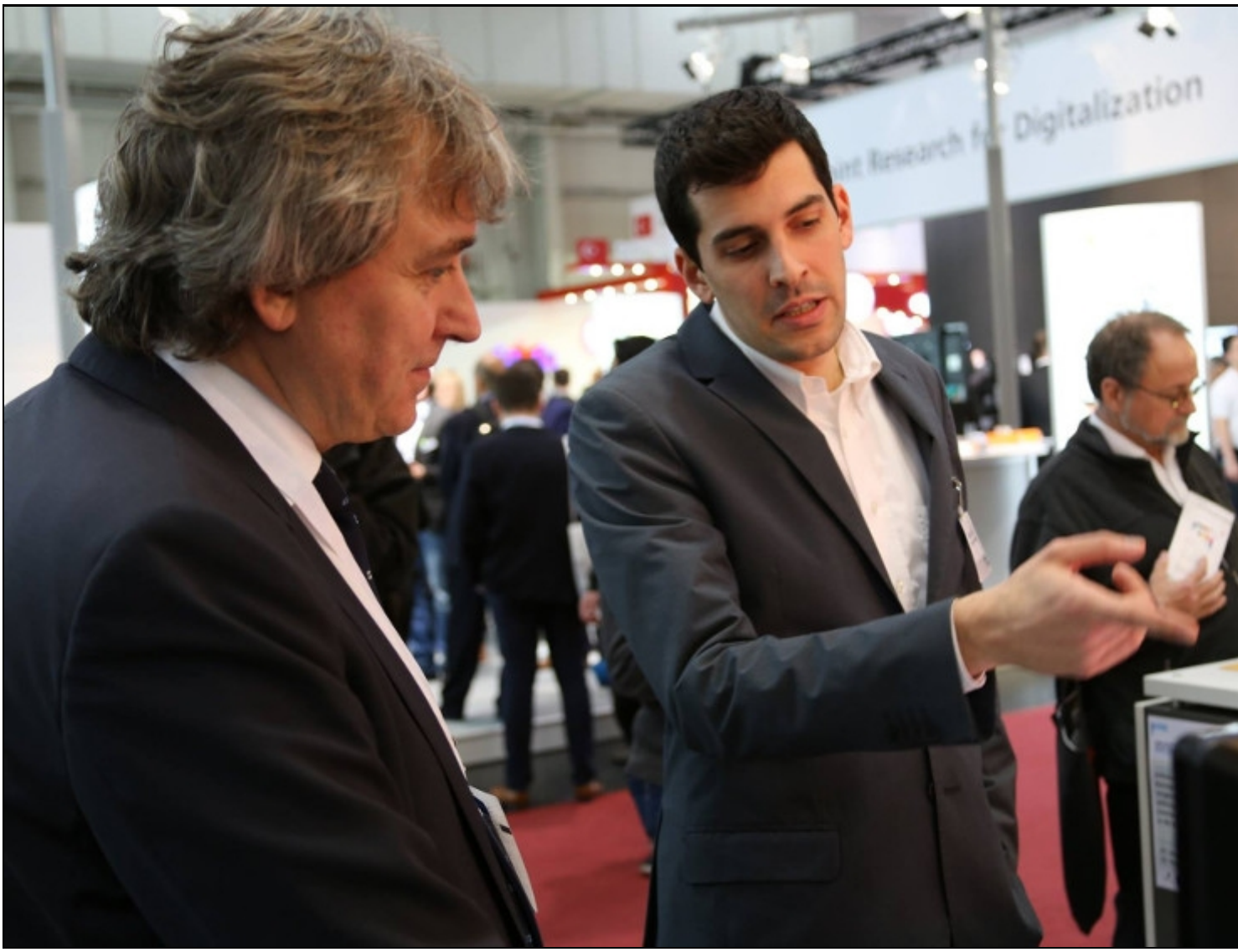

B

Universität Magdeburg
TUGZ
gsschwerpunkte
rsität Magdeburg
Wirtschaft

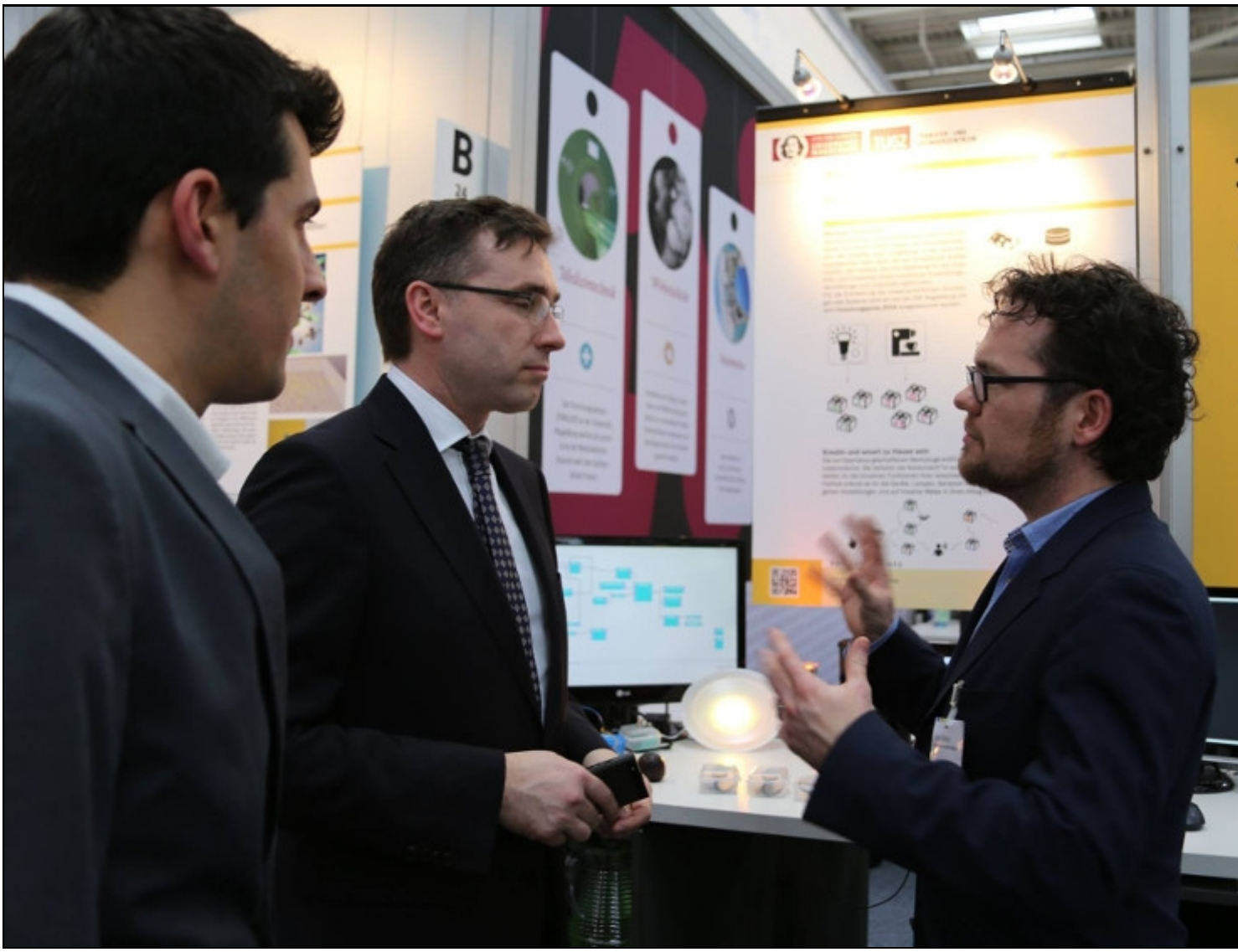
OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG
Forschungsschwerpunkte
der Universität Magdebur
Schnittstelle zwischen
Wissenschaft und Wirtschaft
'Digital
Engineering
Digital Engineering – Brücke
zwischen Ingenieurwissen-
schaften und Informatik.
AGORIA

3DQR im Gespräch mit Prof. Willingmann, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalts (Bild 1 von 6) » Vorwärts

« Zurück**Das Messeteam des TUGZ** (Bild 2 von 6) » Vorwärts



« Zurück**Dr. Wadzack, Kanzler der Otto-von-Guericke-Universität mit einem Gründer** (Bild 3 von 6)
» Vorwärts



« Zurück**Gespräche am Messe-Stand** (Bild 4 von 6) » Vorwärts

« Zurück**Gründer**

(Bild 5 von 6) » Vorwärts

« Zurück**Messe-Team** (Bild 6 von 6)

3DQR: Videos, Bilder und 3D-Modelle per **Augmented Reality** direkt auf beliebigen realen Produkten und Printmedien platzieren - das leistet die Produktentwicklung von **3DQR**.

Agori: Hier geht es um die Erschaffung eines virtuellen Handesplatzes für Handelsunternehmen und Landwirte, um die Beschaffungsprozesse von Betriebsmitteln in der Landwirtschaft zu digitalisieren und automatisieren.

Spartakus: Macht **digitale Technologien** mit seiner **Plattform** zu Instrumenten, mit denen sich in realen Räumen einzigartige Spiele und Erfahrungen erschaffen und erleben lassen. Ein eigens entwickelter **Hard- und Softwarebaukasten** macht es möglich.

Longlatec: Das Gründungsteam hat seine Lösungen für **vernetzte Sensoren** auf Basis von zellurären **Ultra-Power-Technologien** vorgestellt.

Prominenten Besuch am Stand der **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** gab es auch: Dr. Wadzack, Kanzler der Uni Magdeburg, Dr. Wünsch, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalts und Prof. Willingmann, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalts ließen es sich nicht nehmen, die Innovationen der Gründer genauer vorstellen zu lassen.

Vorherige Meldung Nächste Meldung